

Die SPD-FDP-Gruppe beantragt die Erstellung eines Baulückenkatasters für den städtischen Kernbereich.

Wir haben Bedenken, dass das Wohnraum- und Baulandangebot in Schortens, nach Fertigstellung der Lebensmittelfabrik und ggf. weiterer Projekte im Jade Weser Park, nicht ausreichend ist.

In Roffhausen /Middelsfähr würde es sich deshalb anbieten, arbeitsplatznahe Flächen für Wohnbauland anzubieten. Speziell für den Bereich Middelsfähr existiert hier bereits eine Rahmenplanung als Grundlage für einen Bebauungsplan.

Für Schortens insgesamt, aber insbesondere für den städtischen Kernbereich halten wir es für sinnvoll, ein Baulückenkataster aufstellen zu lassen. In einem solchen Kataster können dann Grundstücke bzw. Teilgrundstücke dargestellt werden, die planungsrechtlich abgesichert und damit sofort bebaubar sind. Für bauwillige Bürger aber auch für Architekten, Makler und andere Interessenten würde dieses Kataster eine erhebliche Vereinfachung bei der Suche von Baugrundstücken bedeuten.

Ein weiterer Vorteil ist die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur, wie z.B. Straßen und Kanäle, die zusätzliche Bodenversiegelungen überflüssig macht. Damit wird auch der Forderung des §1A Baugesetzbuch nach sparsamem Umgang mit Grund und Boden Rechnung getragen. Letztlich entscheidet aber der Eigentümer des jeweiligen Baugrundstücks ob ein Verkauf in Frage kommt oder nicht.

Wir sind der Ansicht, dass ein solches Kataster zum Zwecke einer innerörtlichen Nachverdichtung ein wichtiger Schritt ist, um bebaubare Grundstücke für Jedermann in einem vorhandenen Geoinformationssystem kurzfristig deutlich sichtbar zu machen.

Mit freundlichen Grüßen  
Udo Borkenstein